

Morgengebet in der Woche vom 11. bis zum 17. Juni 2023

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Dankt dem Herrn! Ruft seinen Namen an!

Macht unter den Völkern seine Taten bekannt!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja

Lied – EM 13

1. Heilig, heilig, heilig bist du, Gott, und prächtig. / Schon am frühen Morgen unser Lied dich freudig preist. / Heilig, heilig, gnädig und allmächtig / bist du, Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

2. Heilig, heilig, heilig! Die Erlösten singen / dir zu deiner Ehre dort im Himmel allezeit. / Engel fallen nieder, um dir Lob zu bringen, / dir, der du warst und bist in Ewigkeit.

3. Heilig, heilig, heilig; wenn auch hier auf Erden / uns die Nacht der Sünde noch den Blick auf dich verhüllt. / Du allein bist heilig; niemand kann je werden / wie du, von Kraft und Liebe ganz erfüllt.

4. Heilig, heilig, heilig bist du, Gott, und prächtig. / Deine Schöpfung singt dir Lob, so weit das Weltall kreist. / Heilig, heilig, heilig, gnädig und allmächtig / bist du, Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. / Amen.

T: (Zu Offenbarung 4,8-11) Reginald Heber 1826 ("Holy, holy, holy, Lord God Almighty")

Dt: Walter Klaiber 1987

M: John Bacchus Dykes 1861

Psalm 34, 2-11

Ich will den HERRN allezeit preisen;
immer sei sein Lob in meinem Mund.

Meine Seele rühme sich des HERRN;
die Armen sollen es hören und sich freuen.

Preist mit mir die Größe des HERRN,
lasst uns gemeinsam seinen Namen erheben!

Ich suchte den HERRN und er gab mir Antwort,
er hat mich all meinen Ängsten entrissen.

Die auf ihn blickten, werden strahlen,
nie soll ihr Angesicht vor Scham erröten.

Da rief ein Armer und der HERR erhörte ihn
und half ihm aus all seinen Nöten.

Der Engel des HERRN umschirmt, die ihn fürchten,
und er befreit sie.

Kostet und seht, wie gut der HERR ist!

Selig der Mensch, der zu ihm sich flüchtet!

Fürchtet den HERRN, ihr seine Heiligen;

denn die ihn fürchten, leiden keinen Mangel.

Junglöwen darbtten und hungerten; aber die den HERRN
suchen, leiden keinen Mangel an allem Guten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Hier bin ich, Gott, vor dir, so wie ich bin -
mit meiner Sehnsucht,

meiner Hoffnung,

meiner Freude,

meinem Ärger,

meiner Müdigkeit....

Hilf mir zu sehen, was du mir zeigen möchtest,

zu hören, was du mir sagen möchtest,

zu spüren, dass du mit mir gehst und bei mir bleibst.

So bin ich jetzt vor dir.

(Dag Hammarskjöld)

Segen

Gib uns, Herr, dein Wort,

damit wir den Weg wissen, den wir gehen sollen.

Gib uns, Herr, deinen Geist,

damit wir uns nicht fürchten auf dem Wege.

Gib uns, Herr, deine Kraft,

damit wir das Ziel erreichen mit dir und durch dich.

Mittagsgebet in der Woche vom 11. bis zum 17. Juni 2023

Wochenspruch: **Wer euch hört, der hört mich;
 und wer euch verachtet, der verachtet mich.**

Lukas 10,16a

Lied – EM 562

1. Jesu, schenk mir Nächstenliebe, / die nicht nur im Wort besteht, /
sondern die ich tätig übe, / die von ganzem Herzen geht.
2. Liebe ist ein klares Zeichen, / dran man Gottes Kinder kennt; /
wo sie ist, muss alles weichen, / was sonst leicht die Herzen trennt.
4. Liebe kann auch alles dulden, / wenn ihr Unrecht gleich geschehn; /
sie vergibt gern die Schulden, / denn sie kann auf Jesus sehn.
6. Liebe wird auch nicht aufhören, / denn sie währt in Ewigkeit; /
da kann sie kein Feind mehr stören, / da wird sie Vollkommenheit.
7. Darum, Jesu, schenk mir Liebe, / die vor deinem Geist besteht, /
Liebe, die ich tätig übe, / die von ganzem Herzen geht.

T: Gesangbuch Cincinnati 1839 / Jörg Herrmann 2000
M: Bei Christian Friedrich Witt 1715 / bei Johann Georg Stötzel 1744
S: "Württembergisches Choralbuch" 1912

1. Johannes 4, 16b – 21

Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Darin ist die Liebe bei uns vollkommen,
dass wir Zuversicht haben am Tag des Gerichts;
denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt.

Furcht ist nicht in der Liebe,
sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.

Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet,
der ist nicht vollkommen in der Liebe.

Lasst uns lieben,
denn er hat uns zuerst geliebt.

Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott,
und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner.

Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht,
der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht.

Und dies Gebot haben wir von ihm,
dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 34
Montag: 1. Mose 31, 33-54
Dienstag: 1. Mose 32, 1-22
Mittwoch: 1. Mose 32, 23-33
Donnerstag: 1. Mose 33, 1-20
Freitag: 1. Mose 37, 1-11
Sonnabend: 1. Mose 37, 12-36

Stille

Gebet

Gib uns Worte,
die Hoffnung zu sagen,
erlittene Worte,
nicht leichtfertig dahingesagte.

Worte, in denen
Dein Atem wohnt.
Gib uns den Mut,
die Hoffnung zu tun,
auch wenn vieles
uns hindern will
und wir uns
verletzbar machen.

Gib uns deine Geistkraft,
Hoffnung zu sein für die,
denen alles zerronnen ist,
was Mut machen könnte.
Lass hörbar werden
Dein „Fürchtet euch nicht!“

Unser Vater

(Antje S. Naegeli)

Abendgebet in der Woche vom 11. bis zum 17. Juni

Unser Abendgebet steige auf zu dir, Gott,

und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

Dein ist der Tag und dein ist die Nacht,

lass, wenn des Tages Licht verlischt,

das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.

Geleite uns zur Ruhe der Nacht

und dereinst zur ewigen Vollendung in deiner Barmherzigkeit.

Amen

Lied – EM 346

1. Von Gott will ich nicht lassen, / denn er lässt nicht von mir, / führt mich durch alle Straßen, / da ich sonst irrte sehr. / Er reicht mir seine Hand; / den Abend und den Morgen / tut er mich wohl versorgen, / wo ich auch sei im Land, / wo ich auch sei im Land.

3. Auf ihn will ich vertrauen / in meiner schweren Zeit; / es kann mich nicht gereuen, / er wendet alles Leid. / Ihm sei es heimgestellt; / mein Leib, mein Seel, mein Leben / sei Gott dem Herrn ergeben; / er schaff's, wie's ihm gefällt, / er schaff's, wie's ihm gefällt.

4. Es tut ihm nichts gefallen, / denn was mir nützlich ist. / Er meint's gut mit uns allen, / schenkt uns den Herren Christ, / sein' eingebornen Sohn; / durch ihn er uns bescheret, / was Leib und Seel ernähret. / Lobt Gott im Himmelsthron! / Lobt Gott im Himmelsthron!

5. Lobt ihn mit Herz und Munde, / welchs er uns beides schenkt; / das ist ein selge Stunde, / darin man sein gedenkt; / denn sonst verdirbt die Zeit, / die wir zubringn auf Erden. / Wir sollen selig werden / und bleibn in Ewigkeit, / und bleibn in Ewigkeit.

T: Ludwig Helmbold 1563 / Nürnberg 1569
M: Heinrich Schütz 1628
S: Nach Heinrich Schütz 1628

Psalm 32, 1-5.7.11

Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind,
dem die Sünde bedeckt ist!

Wohl dem Menschen, dem der Herr die Schuld nicht zurechnet,
in dessen Geist kein Trug ist!

Denn als ich es wollte verschweigen,
verschmachteteten meine Gebeine durch mein tägliches Klagen.

Denn deine Hand lag Tag und Nacht schwer auf mir,
dass mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürre wird.

Darum bekannte ich dir meine Sünde,
und meine Schuld verhehlte ich nicht.

Ich sprach: ich will dem Herrn meine Übertretungen bekennen.

Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde.

Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten,
dass ich errettet gar fröhlich rühmen kann.

Freuet euch des Herrn und seid fröhlich, ihr Gerechten,
und jauchzet, alle ihr Frommen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Ewiger Gott,
am Ende dieses Tages reiche ich mein Gebet weiter;
reiche es weiter an Menschen, die gleich erwachen und sich nach dir ausstrecken und dich bitten, dass du sie durch ihren Tag begleitest.

Ich reiche mein Gebet weiter, es ist angefüllt mit all meinem Erleben heute, mit dem, was mir heute wehgetan hat, mit dem, wo ich fröhlich lachen konnte, mit meinen Fragen, mit deinen Antworten, und mit unserem Schweigen bei allem, wo die Antwort noch wachsen will.

Ich reiche mein Gebet weiter. So reist die Hoffnung um die Welt – die Hoffnung auf dich als den Ersten, den Letzten und den Lebendigen.
Alle Ehre dir! Amen

(Sr PD Dr. Nicole Grochowina, CCB Selbstiz)